

Presseinformation

29.01.2010



Statement Special Olympics: Sport im Sinne der Olympischen Ideale

Special Olympics International hat den Beschluss des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) kommentiert, bei den Paralympics 2012 in London in ausgewählten Sportarten auch Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung einzubeziehen. Chairman Timothy Shriver, Präsident Brady Lum und Board Vice Chair Nadia Comaneci wandten sich in einem Brief an die weltweite Special Olympics Familie.

Darin bewerten sie die Möglichkeit der Teilnahme an den Paralympics als eine Möglichkeit für Elite-Sportler mit einer geistigen Behinderung. Diesen Athleten könne man nur gratulieren zu dieser großen Chance, Wettkämpfe zu bestreiten und ihre enormen Fähigkeiten und ihren Mut unter Beweis zu stellen.

„Special Olympics ist eine Sportbewegung, aber keine Leistungs-Sportbewegung“, heißt es. Special Olympics bietet weltweit Training und Wettbewerbe für mehr als 3,2 Millionen Menschen mit geistiger Behinderung, die jährlich an 33.000 Events auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene teilnehmen.

Dabei sei es ein Fehler zu glauben, Special Olympics habe nichts mit sportlicher Leistungsfähigkeit und Wettbewerb zu tun:

1. Special Olympics verfolgt ein anspruchsvolles Programm der Trainerausbildung und Zertifizierung, das hochwertigste Trainingsmaterialien und eine Berücksichtigung individueller Fertigkeiten der Athleten berücksichtigt. Im Jahr 2008 haben wir über 260.000 zertifizierte Coaches registriert, die von hunderttausenden Volunteer Coaches in 170 Ländern begleitet werden.
2. Special Olympics Wettbewerbe orientieren sich an einer Klassifizierungsphilosophie, die allen Athleten eine faire Chance im Wettbewerb gibt. Unsere Klassifizierungsmethoden stellen sicher, dass jeder Athlet sein Bestes geben kann, sei es im Anfänger- oder im Hochleistungsbereich.



Premium Partner von Special Olympics Deutschland

Special Olympics Deutschland e.V. • Invalidenstr. 124 • 10115 Berlin • Presse: Sonja Schmeißer
Tel: 01 78/8 12 27 79 • presse@specialolympics.de • www.specialolympics.de

3. Special Olympics Wettbewerbe schaffen schon heute eine Plattform für internationale Spitzenleistungen. Bei den World Summer Games 2007 in Shanghai wurden über 100 sportliche Leistungen im Schwimmen und der Leichtathletik erbracht, die die jeweiligen Athleten zur Teilnahme an den Olympischen Spielen qualifiziert hätten.
4. Schließlich kann man sagen, dass das Special Olympics Konzept sportliche Ziele im Olympischen Ideal verwirklicht: Sport wegen der Freude am Wettbewerb – Sport zur Demonstration von Mut – Sport zum Erreichen des eigenen Leistungsvermögens. Die weltweite Special Olympics Bewegung ermöglicht nachweislich den besten Weg zur sportlichen Entwicklung von Athleten, der je geschaffen wurde.

Es sei die Vision von Special Olympics, so das Führungstrio weiter, dass die weltweit 200 Millionen Menschen mit geistiger Behinderung die Chance erhalten, sich mit den vergleichbar Besten in Wettbewerben zu messen und dass sie in der Gesellschaft willkommen sind, die ihre Fähigkeiten sowohl innerhalb als auch außerhalb des Sports anerkennt.

„Wir glauben, dass unser Modell ein reines und kraftvolles Beispiel der Olympischen Vision ist, in der die Größe gemessen wird an den Bemühungen, der Freude und dem Mut der Akteure.

Wir glauben, dass viele Volunteers und Fans in der ganzen Welt in unseren Athleten das Beste im Sport sehen.

Wir glauben, dass, gerade weil wir die weltweit größte Sportorganisation aufbauen, wir auch ein weltweites Netzwerk von Repräsentanten schaffen, die sich den Gedanken der Inklusion, der Akzeptanz und der Würde für alle verschrieben haben.“

Die Dringlichkeit einer Fortführung der Unterstützung von Special Olympics durch die Regierungen, Organisationen und Repräsentanten auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene sei enorm wichtig.

„Für viel zu viele Menschen mit geistiger Behinderung bleibt der Sport noch ein Traum und die gesellschaftliche Akzeptanz eine ferne Hoffnung. Die Ungerechtigkeit, Missverständnisse und Intoleranz, auf die sie immer wieder treffen, sind schockierend und inakzeptabel. Um dies zu ändern, brauchen die Repräsentanten und Volunteers von Special Olympics die intensive Unterstützung von Entscheidungsträgern aller Ebenen – das erfordern Recht und menschlicher Anstand.“

Ohne den vollen Einsatz für den Sport und gesellschaftliche Veränderungen werden die Leistungen auf Weltniveau der Athleten bei Wettbewerben wie den Special Olympics World Games oder den Paralympic Games die Ausnahme bleiben. Aber mit dem erneuerten Engagement für die Kraft der Olympischen Ideale für alle können dieselben Spiele ein Symbol sein für eine Welt größerer Akzeptanz und Freude.



Premium Partner von Special Olympics Deutschland

Special Olympics Deutschland e.V. • Invalidenstr. 124 • 10115 Berlin • Presse: Sonja Schmeißer

Tel: 01 78/8 12 27 79 • presse@specialolympics.de • www.specialolympics.de